

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 99 (2019)

Heft: 1066

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Ausgabe 1066
Mai 2019

Politik & Wirtschaft

UNGLEICHHEIT

Michael Wiederstein und Lukas Rühli
im Gespräch mit Branko Milanović

Was Sie schon immer über Ungleichheit wissen wollten...

...aber nie zu fragen wagten.

8

Lukas Rühli trifft Judith Niehues

Wahrnehmung und Wirklichkeit

Wie die Bürger Ungleichheit in ihrem Land
wahrnehmen, hat kaum etwas mit
der tatsächlichen Einkommensverteilung
zu tun.

18

Ursina Kuhn

Schnipp, schnapp

Geht sie auf? Auch hinsichtlich der Schere
zwischen Arm und Reich ist die Schweiz
ein Sonderfall.

22

AKTUELLE DEBATTEN

Urs Birchler

Der Geburtsfehler des Kryptogeldes

Warum das Bitcoin-Protokoll ökonomisch
in die Sackgasse führt.

28

Erhard Schüttelpelz und Nadine Taha

Die Brauerei am Gerichtshof der Vernunft

Eine Replik auf den Beitrag zur Meinungs-
freiheit von Dieter Schönecker in der
Märzausgabe.

34

Kultur

KURZGESCHICHTE



Alice Grüinfelder

Wer bist du?

Vor 40 Jahren, im Jahr 1979, endete
die Terrorherrschaft der Roten Khmer
in Kambodscha. Ein Drittel der
kambodschanischen Bevölkerung
war in den vier Jahren seit der Machter-
greifung hingerichtet, verhungert
oder zu Tode gefoltert worden.

Alice Grüinfelder erinnert literarisch
an das Grauen von damals.

40

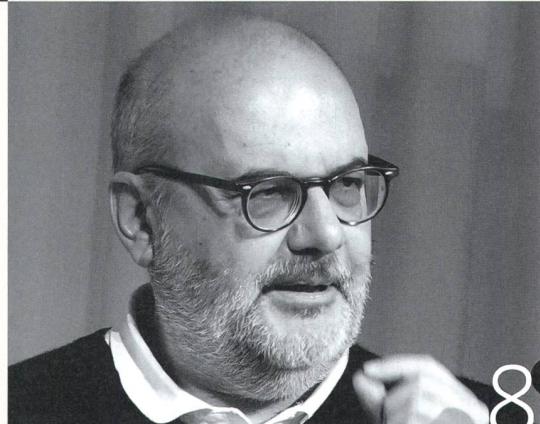
Titelstory Souveränität

Als Michael Wiederstein den deutschen
Politikwissenschaftler der Stunde, **Philip
Manow**, im Café Reichard direkt am Kölner
Dom – «So etwas wie eine kölsche Institu-
tion», meinte der Bremer Professor per
E-Mail – traf, um mit ihm über «Souveränität»
zu sprechen, waren eigentlich 45 Minuten
dafür vorgesehen. Es wurden dann fast zwei
Stunden daraus, denn: Die Aussagen Manows
zum Zusammenhang von tatsächlichen
Souveränitätsdefiziten der EU und den
Wahlerfolgen der Populisten bergen einige
politische Sprengkraft!

58

Schwerpunkt Ungleichheit

Dass sich die Einkommensschere
öffne, ist unter Kapitalismuskritikern eine etablierte Gewissheit.
Wir haben **Branko Milanović**,
einen der renommiertesten
Verteilungsforscher, getroffen
und um eine differenziertere
Analyse gebeten. Er stellt fest:
Weltweit haben sich die Einkom-
mensunterschiede in den letzten
Jahrzehnten verkleinert, inner-
halb vieler Länder sind sie
hingegen tatsächlich gewachsen.
Was ist davon auf die Globalisie-
rung zurückzuführen und
welchen Einfluss haben (falsche)
politische Massnahmen?
Lesen Sie dies und viel mehr in
unserem grossen Feature ab S. 8.



8

Dossier: Souveränismus & Mondialismus

ÜBER DAS SCHWIERIGE VERHÄLTNIS ZWISCHEN BÜRGER, STAAT UND ÜBERGEORDNETEN INSTITUTIONEN

Tito Tettamanti

Wie wollen wir zusammenleben?

Eine Einführung.

50

Urs Sixer

Renaissance des Nationalstaates?

Souveränität, der neue Nationalismus und die Weltordnung.

55

Michael Wiederstein trifft Philip Manow

Die politische Ökonomie des Populismus

Warum der Aufstieg von Populisten in Europa mit Souveränitätsverlusten einzelner Staaten und ihrer Ökonomien zu tun hat.

58

Carl Baudenbacher

Das Ei des Kolumbus?

Das institutionelle Rahmenabkommen Schweiz/EU: einer direkten Demokratie unwürdig.

65

Thomas Rihm

Wider die helvetische Selbstverzweigung!

Das institutionelle Rahmenabkommen Schweiz/EU: keine «Vassallisierung», sondern alles im bewährten Rahmen.

68

Julie Smith

Apathy in the UK

An der Politikverdrossenheit der Bürger und dem Aufstieg populistischer Parteien sind «Mainstream»-Politiker selbst schuld.

71

Michael Wohlgemuth

Souveränität, Legitimität, Solidarität

Über liberale Bausteine ressourcenschonender Mehrebenensysteme.

76

Philipp Reinhold

Freiheit und Weltwirtschaftsordnung

Die WTO steckt in ihrer wohl tiefsten Krise. Ein falsch verstandener «Souveränismus» ist daran nicht unschuldig.

80

Gil Delannoi

Es wird auch in Zukunft noch Nationen geben – gut so!

Gedanken zu Nation und Nationalismus im globalen Zeitalter.

83

Zitate



18

«Die USA haben die grösste Einkommensungleichheit, trotzdem waren nur 29 Prozent der Befragten der Meinung, die Unterschiede seien zu gross.»

Judith Niehues



22

«Bei den bisherigen Schätzungen der Vermögensungleichheit fehlt ein wichtiger Vermögensbestandteil, nämlich die Pensionsansprüche.»

Ursina Kuhn



28

«Das Schürfen von Gold fördert wenigstens ein Metall zutage, das auch als Schmuck Freude macht. Das Erzeugen von Kryptoeinheiten erzeugt nichts.»

Urs Birchler



71

«Es sind oft politische Eliten, die behaupten, die Globalisierung und die europäische Integration schadeten den Interessen der Länder.»

Julie Smith